

PRESSEMITTEILUNG

Streitthema blauer Wasserstoff: Mehrheit der deutschen Wirtschaftsentscheider unterstützt temporären Einsatz

Metropole Ruhr, 05.08.2021 – Es ist eines der viel diskutierten Themen der Energiewende: Sollte auf dem Weg zu einer klimaneutralen Industrie übergangsweise aus Erdgas hergestellter Wasserstoff zum Einsatz kommen? Eine absolute Mehrheit der deutschen Wirtschaftsentscheider ist dafür, wie die neuesten repräsentativen Ergebnisse des nationalen Wasserstoffmonitors von Metropole Ruhr, RWE und thyssenkrupp zeigen. 55 % der 2.500 Unternehmensentscheider beantworten diese Frage mit „Ja, auf jeden Fall“ oder „Eher ja“. 9,3 % der Befragten sagen „Nein, auf keinen Fall“, 11,5 % „Eher nein“. 24,2 % sind bei dieser Frage unentschieden.

Mehrheit der deutschen Wirtschaft befürwortet Empfehlung des Nationalen Wasserstoffrats

Damit stellen sich die meisten deutschen Unternehmensentscheider hinter einen jüngeren Beschluss des 26 Mitglieder umfassenden Nationalen Wasserstoffrats (NWR): Das Expertengremium hatte der Bundesregierung im vergangenen Monat empfohlen, für einen schnellen Einstieg in die klimaneutrale Wasserstoffwirtschaft auch blauen Wasserstoff temporär zu nutzen und zu fördern. So sollen vor allem der sehr hohe Wasserstoffbedarf der Industrie gedeckt und schneller CO₂-Einspareffekte erzielt werden. Blauer Wasserstoff wird mittels Dampfreformierung auf Erdgasbasis hergestellt, dabei freigesetztes Kohlenstoffdioxid gespeichert.

Gegen diese Empfehlung stimmten die Vertreterinnen der Klima-Allianz Deutschland und des BUND. Ihr Sondervotum wurde in den Anhang des im Juli vorgestellten Wasserstoff-Aktionsplans des NWR aufgenommen. Sie fordern, bei der Umsetzung der Nationalen Wasserstoffstrategie weiterhin allein regenerativ erzeugten grünen Wasserstoff einzusetzen. Die Wasserstoffnachfrage soll insbesondere durch einen schnelleren Ausbau der erneuerbaren Energien sowie eine strikte Priorisierung im Anwendungsbereich gedeckt werden.

Bereits im Mai hatte eine deutliche Mehrheit des Europäischen Parlaments in einem Beschluss zur EU-Wasserstoffstrategie gefordert, beim Aufbau der Wasserstoffwirtschaft CO₂-armen blauen Wasserstoff kurz- und mittelfristig einzusetzen, um die klima- und umweltpolitischen Ziele der EU erreichen zu können.

Zum nationalen Wasserstoffmonitor

Mit dem nationalen Wasserstoffmonitor von Metropole Ruhr, RWE und thyssenkrupp wird kontinuierlich ein repräsentatives Meinungs- und Stimmungsbild deutscher Wirtschaftsentscheider und Selbständiger in verschiedenen relevanten Wasserstoffdimensionen erhoben. So wird der Debatte um den deutschen und europäischen Markthochlauf der Wasserstofftechnologien eine wichtige Perspektive hinzugefügt. Erste vom Meinungsforschungsinstitut Civey erhobene Umfrageergebnisse wurden im April 2021 veröffentlicht. Der Wasserstoffmonitor wird regelmäßig um anlassbezogene Fragen ergänzt.

Tagesaktuelle Umfrageergebnisse sind unter metropole.ruhr/wasserstoffmonitor zu finden.

Pressematerial

Grafiken zur freien redaktionellen Verwendung sowie die Pressemitteilung stehen unter folgendem Link zum Download bereit: metropole.ruhr/pressebereich

Pressekontakt

Thorsten Kröger
Regionalverband Ruhr
kroeger@rvr.ruhr
+49 201 2069-338

Raphaela Hensch
Regionalverband Ruhr
hensch@rvr.ruhr
+49 201 2069-332